

// Im Blickpunkt

Neben den bereits etablierten BB-Rechtsprechungsüberblicken zu den BFH-Urteilen im Bilanzsteuerrecht von *Weber-Grellet* (zuletzt BB 2009, 38) und zur Unternehmensbewertung von *Wüstemann* (zuletzt BB 2008, 1499) wird von nun an in diesem Ressort auch ein jährlicher BB-Rechtsprechungs- und Verwaltungsreport zur Bilanzierung der betrieblichen Altersversorgung zu finden sein. *Doetsch/Veit* geben in dieser Ausgabe einen Überblick über die wichtigsten Entscheidungen der Finanzgerichte sowie BMF-Schreiben und zeigen Entwicklungstendenzen auf.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft



// Standpunkt

von **Georg Lanfermann**, WP/StB, Partner, KPMG AG

Fällt die Pflichtprüfung mittelgroßer Kapitalgesellschaften den Bürokratieabbauplänen der EU zum Opfer?

Deutschland ist noch mitten in der BilMoG-Reform, und die EU läutet bereits die nächste Runde der Bilanzrechtsmodernisierung ein. Im Geiste des Bürokratiekostenabbaus hat die EU-Kommission am 26.2.2009 zwei Maßnahmenpapiere vorgelegt: einen Änderungsvorschlag zur Vierten Richtlinie zur Herausnahme von Kleinstkapitalgesellschaften aus der handelsrechtlichen Rechnungslegung sowie ein Konsultationspapier zu weiteren Reformen der EU-Bilanzrichtlinien.

Gerade das Konsultationspapier hat es in sich: Neben einigen grundlegenden Modernisierungsüberlegungen, wie der grundsätzlichen Ausrichtung der EU-Bilanzrichtlinien an kleinen Unternehmen, diskutiert die EU-Kommission im Bereich der Einteilung der Unternehmen in Größenklassen die Zusammenlegung der kleinen und mittleren Unternehmen in eine Kategorie. Damit einher geht nach Vorstellung der Kommission auch ein Wegfall der EU-Verpflichtung zur Prüfung von mittelgroßen Kapitalgesellschaften, womit ca. 70 % der Zahl der in EU-Recht verankerten Pflichtprüfungen entfällt. Deutschland müsste von dieser Befreiung nicht zwingend Gebrauch machen, und natürlich könnte der Wegfall durch freiwillige Prüfungen aufgefangen werden. In der Konsequenz dürfte dies jedoch für eine Reihe von Prüfungspraxen einen signifikanten Rückgang ihres Prüfungsgeschäfts bedeuten. Dabei hat die EU-Kommission erst jüngst die aus ihrer Sicht nicht ausreichende Zahl von größeren Anbietern im Prüfungsmarkt moniert. Hier scheinen in der EU-Kommission geläufige Bestrebungen zu bestehen. Betrof-

fene Wirtschaftsprüfer sollten bis Ende April die Gelegenheit nutzen, gegenüber der EU-Kommission ihre Meinung kundzutun.

➔ Den Richtlinienvorschlag, das Konsultationspapier und die Pressemitteilung der EU-Kommission finden Sie unter ec.europa.eu.

Rechnungslegung

Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BAFIN, IASB, FASB, SEC und EU aus.

IASB: Neues IFRS-Tool

-tb- Die International Accounting Standards Committee (IASC) Foundation hat angekündigt, den IFRS Taxonomy Module Manager (ITMM) für die Allgemeinheit frei verfügbar zu machen. Der ITMM basiert auf der XBRL-Technologie und kann unter nachfolgender Adresse heruntergeladen werden: www.xbrl-ifs.org/ITMM.

(Quelle: www.iasb.org)

EFrag: Endorsement Status Report vom 3.3.2009

Der aktuelle EFRAG Endorsement Status Report steht zum Download unter www.drsc.de bereit.

DSR: 128. und 129. Sitzung

Die Ergebnisse der Sitzung des Deutschen Standardisierungsrats (DSR) vom 2./3.2.2009 stehen erstmals in Form eines Ergebnisberichts unter www.drsc.de zum Download bereit. Ebenfalls dort abrufbar ist das aktuelle Arbeitsprogramm.

Auch die Sitzungspapiere für den öffentlichen Teil der 129. Sitzung des DSR am 9./10.3.2009 stehen zum Download bereit.

Wirtschaftsprüfung

Wir werten für Sie die Homepages von IDW, WPK, APAK, IFAC, AICPA, PCAOB, EU und FEE aus.

IDW: Schreiben zu den vorgeschlagenen Änderungen in IFRIC 9 und IFRIC 16

In einem Schreiben an das IASB vom 27.2.2009 hat das Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) zu den vorgeschlagenen Ände-

rungen im Entwurf „Post-implementation Revisions to IFRIC Interpretations – Proposed amendments to IFRIC 9 and IFRIC 16“ Stellung genommen. Das IDW stimmt den vorgeschlagenen Änderungen zur Neubeurteilung von eingebetteten Derivaten in IFRIC 9 zu, äußert aber Bedenken bei der Änderung von IFRIC 16 zur Rückdatierung des Erstanwendungzeitpunkts. Der Text des Schreibens ist abrufbar unter www.idw.de.

IDW: Schreiben zu geplanten Änderungen im US-Quellensteuerverfahren

In einem Schreiben an den Internal Revenue Service (IRS) vom 27.2.2009 hat das IDW zu dem „Announcement 2008-98 – Proposed Amendments to Qualified Intermediary Withholding Agreement and to Audit Guidance for External Auditors of Qualified Intermediaries“ Stellung genommen. Die geplanten Änderungen haben Auswirkungen für den deutschen Berufsstand, weil sie vorsehen, dass sich externe Wirtschaftsprüfer zur Durchführung derartiger Prüfungen mit einem US-Wirtschaftsprüfer zusammenschließen müssen. Der Text des Schreibens ist abrufbar unter www.idw.de.

WPK: Stellungnahmen

Die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hat mit Schreiben vom 24.2.2009 zu der Konsultation der EU-Kommission zu den Kontrollstrukturen bei Abschlussprüfungsgesellschaften und deren Folgen für den Markt für Abschlussprüfungen Stellung genommen.

Mit Schreiben vom 23.2.2009 hat sie gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie im Gewerbebereich und in weiteren Rechtsvorschriften Stellung genommen.

Die Schreiben sind unter www.wpk.de abrufbar.

Im unserem BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.